

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - FG/099(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 08.05.2019	Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	19:10Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

3 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

3.1 Genehmigung der öffentlichen Niederschriften  
vom 27. März und 17. April 2019

**4 Einwohnerfragestunde**

**Lenkungsausschuss**

**5 Anfragen und Mitteilungen**

BE: Bg III und Bg VI

**Finanz- und Grundstücksausschuss**

**6 Beschlussvorlagen**

6.1 Elbauenpark DS0108/19  
BE: II/01

6.2 Sicherung der Jehmlich-Orgel in der Klosterkirche im Kloster Unser DS0063/19  
Lieben Frauen  
BE: FB 41

6.3 Neufassung der Tagespflegerichtlinie DS0059/19  
BE: Amt 51

6.4 Umsetzung des KiFöG-Neu in der Landeshauptstadt Magdeburg DS0032/19  
BE: Amt 51; V/01

6.5	Erweiterungsneubau der Grundschule "Ottersleben" mit Hort, Richard-Dembny-Straße 41 in 39116 Magdeburg, Bestätigung der Vorplanung BE: EB KGm	DS0115/19
6.6	EW-Bau zur Umsetzung des veränderten Raumnutzungskonzeptes in der Feuerwache Nord, Peter-Paul-Str. 12, 39106 Magdeburg BE: EB KGm	DS0053/19
6.7	Finanzierung der Baumaßnahme TÖB Grabbestraße BE: Amt 66	DS0137/19
<b>7</b>	<b>Informationen</b>	
7.1	Statusbericht Kita-Software (Beschluss-Nr. 515-21(V)10) BE: Amt 51	I0094/19
7.2	Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 zum Pilotprojekt "Teilnahme an Betriebsprüfungen für die Gewerbesteuer" BE: FB 02	I0040/19
7.3	Mittelbewirtschaftung zur Umsetzung von Hochwassermaßnahmen BE: FB 02	I0091/19
<b>8</b>	<b>Anträge und Stellungnahmen</b>	
8.1	Kostenloser ÖPNV für Schülerinnen und Schüler der Landeshaupt- stadt Magdeburg (Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.10.2018)	A0147/18
8.1.1	Kostenloser ÖPNV für Schüler*innen der LH Magdeburg (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 4.12.2018)	A0147/18/1
8.1.2	Kostenloser ÖPNV für Schülerinnen und Schüler der Landeshaupt- stadt Magdeburg BE: II/01	S0050/19
8.2	Umschilderung Elberadweg in Randau (Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 6.2.2019)	A0030/19
8.2.1	Umschilderung Elberadweg in Randau BE: Amt 66	S0120/19
8.3	Sozialarbeiter*in für Neue Neustadt (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 8.2.2019)	A0046/19
8.3.1	Sozialarbeiter*in für Neue Neustadt BE: V/01	S0101/19
<b>9</b>	<b>Anfragen und Mitteilungen</b>	

Anwesend:

**Vorsitzender**

Reinhard Stern

**Mitglieder des Gremiums**

Michael Hoffmann

Hans-Jörg Schuster

Marko Ehlebe

Jens Rösler

Karsten Köpp

Jürgen Canehl

Helga Boeck

**Vertreter**

Thomas Brestrich

Jacqueline Tybora

**Geschäftsführung**

Birgit Synakewicz

**Verwaltung**

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Frau Behrendt, FBLin 02

Frau Peschke, Dez. VI

Frau Marxmeier, Dez. III

Herr Harnisch, FB 32

Herr Koch, II/01

Frau Hänßgen, II/01

Frau Schweidler, FBLin 41

Frau Pawletko, Amt 51

Frau Pohle, Amt 51

Herr Fertig, Amt 51

Herr Scharff, Eb KGM

Herr Severidt, Amt37

Herr Reum, Eb KGm

Frau Frost, FBLin 23

Frau Lubinski, Dez. V

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Herr Rösler** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 2 Stadträtinnen und 5 Stadträte anwesend. **Herr Brestrich** vertritt **Herrn Stern** zeitweise.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

**Der Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 zugestimmt.**

3. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

**Die öffentliche Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.**

3.1. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 27. März und 17. April 2019

**Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 27.03.2019 wird mit 4 – 0 – 3 bestätigt.**

**Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 17.04.2019 wird mit 4 – 0 – 3 bestätigt.**

#### 4. Einwohnerfragestunde

entfällt

#### Lenkungsausschuss

#### 5. Anfragen und Mitteilungen

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung des Lenkungsausschusses.

Gegen 17.10 Uhr erscheinen **Herr Schuster** und **Herr Canehl** zur Sitzung

#### Finanz- und Grundstücksausschuss

#### 6. Beschlussvorlagen

##### 6.1. Elbauenpark

DS0108/19

**Herr Koch** bringt die Drucksache ein und macht einige ergänzende Ausführungen.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion wird über einen möglichen behindertengerechten Zugang zum Jahrtausendturm gesprochen. Leider kann aktuell keine Abhilfe für Gehbehinderte geschaffen werden, so **Herr Schüller**. Darüber hinaus wird aber für Sehbehinderte ein Audio-guide angeboten. Des Weiteren werden einige Gestaltungsdetails, wie Themengärten, Garteninseln u. ä. besprochen. Dabei kommen auch alle finanziellen Mittel, d.h. Gesamtkosten, Eigenmittel und ein möglicher Fördermittelanteil zur Sprache. Abschließend werden die Eigentumsverhältnisse im Elbauenpark beleuchtet. Während die LH MD Eigentümer des Grund und Bodens ist, ist die NKE für die Bauten und die erforderlichen Investitionen zuständig. Es kommt zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0108/19 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

##### 6.2. Sicherung der Jehmlich-Orgel in der Klosterkirche im Kloster Unser Lieben Frauen

DS0063/19

**Frau Schweidler** macht einige ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Sie stellt fest, dass die Orgel aufgrund der geplanten Baumaßnahmen ausgebaut und gesichert werden muss. Aufgrund der Demontage und sachgerechten Einlagerung entstehen die dargestellten Kosten. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0063/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

##### 6.3. Neufassung der Tagespflegerichtlinie

DS0063/19

**Herr Stern** erscheint gegen 17.30 Uhr zur Sitzung und übernimmt von **Herrn Rösler** die Sitzungsleitung.

**Frau Pawletko** macht ausführliche und umfangreiche ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Die vorliegende Drucksache ist das Ergebnis der KiFöG Novellierung. Neben verschiedenen rechtlichen Anpassungen erfolgt auch die finanzielle. Sie sagt aber auch, dass es für die LH MD schwierig ist, eine genaue und konkrete Planung vorzunehmen, da erst abzuwarten bleibt, wie und in welcher Höhe die Eltern vom Stundenwahlrecht Gebrauch machen. Es erfolgt die Abstimmung zur Drucksache.

**Die Drucksache DS0059/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

6.4. Umsetzung des KiFöG-Neu in der Landeshauptstadt Magdeburg DS0032/19

**Frau Pawletko** gibt einige ergänzende Hinweise zur Drucksache. Nach 2-jähriger Evaluierung muss die LH MD nunmehr die gesetzlichen Vorgaben umsetzen. Die neue stundenweise Wahlmöglichkeit hat extreme Auswirkungen. Erst wenn im Juli/August die neuen Betreuungsverträge abgeschlossen werden, hat die LH MD die Möglichkeit, Aussagen zu den Bedarfen und damit zu den erforderlichen Haushaltsmitteln zu treffen.

**Herr Stern** vermutet eine ständige Steigerung, auch für den Haushalt 2020.

**Frau Pawletko** merkt mit Blick auf die Begründung der Drucksache an, insbesondere der Seiten 6/7, dass es aktuell schwierig ist, über den Gesamtaufwand zu sprechen, da abzuwarten bleibt, wie sich die Zahlungen des Landes sowie der Eltern gestalten. Außerdem gibt es ja aufgrund neu gebauter Kitas eine weitere Platzerhöhung.

**Herr Stern** fragt nach, ob sich durch die Neureglungen auch ein erhöhter Verwaltungsaufwand ergibt.

Dies kann nicht ausgeschlossen werden, aber durch die mögliche Stundenstaffelung und die aktuelle Kita – Software ist die Stadt relativ flexibel und ein erhöhter Aufwand wohl eher nicht zu befürchten, so **Frau Pawletko**.

In der sich anschließenden Diskussion wird neben der Ferienbetreuung auch über den Stand der Zahlungsrückstände gesprochen. Dabei kommt zum Ausdruck, dass nach wie vor knapp 1 Mio. EUR Rückstände bestehen. Des Weiteren ist festzustellen, dass unverminderter Platzbedarf von Ausländern besteht.

**Die Drucksache DS0032/19 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

6.5. Erweiterungsneubau der Grundschule "Ottersleben" mit Hort, Richard-Dembny-Straße 41 in 39116 Magdeburg, Bestätigung der Vorplanung DS0115/19

**Frau Boeck** verlässt gegen 18 Uhr die Sitzung.

**Herr Reum** macht diverse ergänzende Ausführungen zum Erweiterungsbau der Grundschule in Ottersleben. Dabei geht er auf den Variantenvergleich, die Vorzugsvariante und detaillierte Ausführungsdetails ein. Abschließend stellt er fest, dass der Baubeginn für den Sommer 2020 und die Fertigstellung für Ende 2022 avisiert sind.

In der sich anschließenden längeren Diskussion wird über den Variantenvergleich, erforderliche Baumfällungen, die fehlenden Fördermittel vom Land und mögliches schlüsselfertiges Bauen debattiert.

**Herr Zimmermann** merkt zur Diskussion an, dass es sich hier um die Vorplanung handelt und der Stadtrat bei Beschlussfassung zur EW – Bau immer noch Einflussmöglichkeiten hat.

**Die Drucksache DS0115/19 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

6.6. EW-Bau zur Umsetzung des veränderten Raumnutzungskonzeptes in der Feuerwache Nord, Peter-Paul-Str. 12, 39106 Magdeburg DS0053/19

**Herr Scharff** macht einige ergänzende Ausführungen zu den geplanten Maßnahmen in der Feuerwache Nord. Er stellt fest, dass diese Maßnahmen, 10 Jahre nach Errichtung der Feuerwache, aufgrund von neuen Richtlinien und Personalerhöhung unumgänglich sind.

Auf Nachfrage von **Herrn Stern** sagt **Herr Scharff**, dass ähnliche Baumaßnahmen auch an der Feuerwache Süd erforderlich werden.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

**Die Drucksache DS0053/19 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.**

6.7. Finanzierung der Baumaßnahme TÖB Grabbestraße DS0137/19

Ein Vertreter des Amtes 66 macht diverse zusätzliche Aussagen zur vorliegenden Drucksache. In der sich anschließenden Diskussion wird über die Kosten, die Auswirkungen für die Anwohner haben, den weiteren Ausbau sowie Ausführungsdetails debattiert.

Nach kurzer Erörterung zum Sachverhalt kommt es zur Beschlussfassung.

**Die Drucksache DS0137/19 wird mit 4 – 4 – 0 abgelehnt.**

**Beschluss – Nr. FG174-099(VI)/19**

**Die Drucksache DS0137/19 wird abgelehnt.**

**7. Informationen**

---

7.1. Statusbericht Kita-Software (Beschluss-Nr. 515-21(V)10) I0094/19

**Frau Pawletko** macht einige Ausführungen zur vorliegenden Information. Dabei führt sie aus, dass sich die aktuelle Kita – Software bewährt hat und der Umgang damit, besonders für die Eltern, erleichtert wurde. Für die Zukunft ist der weitere „Ausbau“ geplant, so dass das Anlegen von Exceltabellen unnötig wird.

**Herr Rösler** regt mit Blick auf die Berichterstattung an, dass diese nunmehr eingestellt wird. Es hat sich im Bereich dieses Themas viel getan, so dass eine weitere kontinuierliche Berichterstattung entbehrlich ist. Die Anwesenden stimmen diesem Anliegen von **Herrn Rösler** zu. Somit wird eine weitere Berichterstattung im FG eingestellt.

**Die Information I0094/19 wird zur Kenntnis genommen.**

7.2. Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 zum Pilotprojekt "Teilnahme an Betriebsprüfungen für die Gewerbesteuer" I0040/19

**Die Information I0040/19 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.**

7.3. Mittelbewirtschaftung zur Umsetzung von Hochwassermaßnahmen I0091/19

**Die Information I0091/19 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.**

**8. Anträge und Stellungnahmen**

---

8.1. Kostenloser ÖPNV für Schülerinnen und Schüler der Landeshauptstadt Magdeburg A0147/18

8.1.1. Kostenloser ÖPNV für Schüler\*innen der LH Magdeburg A0147/18/1

8.1.2. Kostenloser ÖPNV für Schülerinnen und Schüler der Landeshauptstadt Magdeburg S0050/19

**Herr Rösler** bringt den Antrag seiner Fraktion ein und begründet nochmals das Ansinnen. Er hält es für wichtig, dass die Kinder frühzeitig an den ÖPNV herangeführt werden.

**Herr Zimmermann** gibt zu bedenken, dass der Antrag zusätzlichen Aufwand in Höhe von mindestens 7 Mio. EUR bedeuten würde. Wenn nur ein Drittel der Kinder zusätzlich mitfahren, würde in den Spitzenzeiten zwischen 6 und 8 Uhr ein Bedarf an zusätzlichen Fahrzeugen (Busse/Straßenbahnen) und Personal entstehen. Ebenso erhöht sich der Instandsetzungsaufwand der MVB. Für all diesen Aufwand sind aber keinerlei Deckungsquellen benannt und mit Blick auf die Aufwandserhöhung im Kinderbetreuungsbereich sieht **Herr Zimmermann** große Schwierigkeiten auf die LH MD zukommen.

**Herr Canehl** kann diese Bedenken nicht teilen. Er unterstützt die Aussagen von **Herrn Rösler** und spricht von „Sowieso“ – Kosten.

**Herr Hoffmann** verweist nochmals auf die fehlenden Deckungsquellen bei beiden vorliegenden Anträgen und **beantragt die Vertagung der Beschlussfassung**.

**Herr Rösler** spricht sich gegen den GO – Antrag zur Vertagung aus. Er möchte eine „normale“ Abstimmung und die Einarbeitung der erforderlichen Kosten in den Haushalt.

Es kommt zur Abstimmung des Antrages auf Vertagung.

**Der GO – Antrag zur Vertagung der Beratung und Beschlussfassung wird mit 4 – 4 – 0 abgelehnt.**

**Herr Ehlebe** stellt die in der Stellungnahme dargestellten Mehrkosten infrage und möchte die Berechnungen erläutert haben.

**Herr Zimmermann** betont, dass die angegebenen 7 Mio. EUR tatsächlich noch mehr werden könnten, da verschiedene Verhältnisse noch nicht beleuchtet wurden. Es bleibt offen, wieviel zusätzliche Schüler das Angebot nutzen würden, so dass in Stoßzeiten mehr Busse und Bahnen eingesetzt werden müssten. Dazu kommt Personal und erforderlicher Instandsetzungsaufwand.

**Herr Köpp** kann die Ausführungen von **Herrn Zimmermann** durchaus nachvollziehen und sieht einen erhöhten finanziellen Aufwand aufgrund geforderter Kapazitätserweiterungen. Dennoch betrachtet er die Beschlussfassung der Anträge als reine politische Entscheidung und erklärt seine Zustimmung.

**Herr Stern** gibt zu bedenken, dass auf die LH MD bei Beschlussfassung ein 2 stelliger Millionenbetrag, welcher nach oben offen ist, zukommen kann.

**Herr Rösler** bezweifelt all diese Mutmaßungen und glaubt keineswegs an gravierende Zuschusssteigerungen an die MVB. Die vorliegende Stellungnahme hält er für unzureichend. Nach seiner Auffassung sind die Kosten niedriger als angegeben und soziale und ökologische Aspekte bleiben unberücksichtigt.

**Herr Schuster** hält das Ansinnen, dass alle Kinder und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr kostenfrei die MVB nutzen als populistischen Wahlkampf. Man muss sich vielmehr um den Um- und Ausbau des innerstädtischen Verkehrs langfristig kümmern.

**Herr Canehl** unterstützt die Anträge und erhofft sich die Verbesserung der aktuellen Situation. Er informiert über das Abstimmungsergebnis des BSS mit 5 – 0 – 2.

**Herr Zimmermann** weist die Aussagen von **Herrn Rösler** zurück und stellt fest, dass in der Kürze der Zeit keine umfangreicheren Berechnungen möglich waren. Die berechneten 7 Mio. EUR sind korrekt errechnet. Sie stellen allerdings nicht umfassend den entstehenden Bedarf dar. Hierzu sind weitere Betrachtungen mit unterstellten Nutzerzahlen der Schüler notwendig. Nach umfangreicher kontroverser Diskussion kommt es zur Beschlussfassung der beiden vorliegenden Anträge.

**Der Antrag A0147/18 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Der Änderungsantrag A0147/18/1 wird dem Stadtrat mit 4 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0050/19 wird zur Kenntnis genommen.**

8.2.	Umschilderung Elberadweg in Randau	A0030/19
8.2.1.	Umschilderung Elberadweg in Randau	S0120/19

**Herr Hoffmann** verlässt gegen 19 Uhr die Sitzung.

**Herr Constabel** erläutert die Wegesituation Vorort und stellt fest, dass die Forderung vor 3 Wochen umgesetzt wurde und der Antrag damit gegenstandslos ist.

Die Anwesenden sind sich einig, dass sie den Antrag nur noch zur Kenntnis nehmen und als erledigt betrachten.

**Der Antrag A0030/19 wird zur Kenntnis genommen.**

**Die Stellungnahme S0120/19 wird zur Kenntnis genommen.**

8.3.	Sozialarbeiter*in für Neue Neustadt	A0046/19
8.3.1.	Sozialarbeiter*in für Neue Neustadt	S0101/19

**Frau Lubinski** macht einige ergänzende Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung. Dabei führt sie aus, dass mit den eingesetzten Projektmitarbeiterinnen, darunter eine rumänische Sprachmittlerin, bereits gute Ergebnisse erzielt werden konnten.

**Herr Canehl** wirbt für den Antrag seiner Fraktion und bittet um Zustimmung, damit das Problem weiterverfolgt wird und sich vielleicht doch Sozialarbeiter diesem Thema annehmen. Er wünscht sich darüber hinaus die Einbindung und Unterstützung der Schule „Am Umfassungsweg“ und die Beschlussfassung durch den Stadtrat.

**Herr Ehlebe** sieht einen dringenden Bedarf und stellt sich dauerhaft einen gewohnten Ansprechpartner Vorort vor.

**Frau Lubinski** versteht die Forderungen der Stadträte, gibt aber zu bedenken, dass darauf geachtet werden muss, welche Personen von den Anwohnern akzeptiert werden.

**Der Antrag A0046/19 wird dem Stadtrat mit 3 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.**

**Die Stellungnahme S0101/19 wird zur Kenntnis genommen.**

## **9. Anfragen und Mitteilungen**

Es gab keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzender

Birgit Synakewicz  
Schriftführerin